

**RAIFFEISEN**

**2021**

**Geschäftsbericht  
Raiffeisenbank  
Horw**



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>Geschäftsjahr 2021</b>	4
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	6
<b>Bilanz</b>	8
<b>Erfolgsrechnung</b>	9
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	10
<b>Schlüsselzahlen</b>	11
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	12
<b>Informationen zur Bilanz</b>	19
<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung</b>	25

# Vorwort

## Das neue Normal

Corona am Morgen, Corona am Mittag und Corona am Abend. Es fühlt sich an wie eine einzige, nervtötende Endlosschleife. Auch nach zwei Jahren des Seuchenzuges ist die Lage unübersichtlich, hochkomplex und extrem unsicher. Wir haben uns – erschüttert, verwirrt und verletzt – auf den unsichtbaren und unberechenbaren Gegner eingestellt. Der Mensch ist nun einmal ein Gewohnheitstier. Irgendwann wirkt das Unvorstellbare normal, selbst die Pandemie wird zur Routine. Die Anforderungen der Zeit heissen: Hygiene, Abstand, Masken, Impfen, Quarantäne. Einfache Regeln.

Wäre es möglich, dass ein paar «simple» Verhaltensweisen nicht nur unseren Alltag angenehmer, sicherer und einfacher gestalten? Dass sie uns nicht nur in Notsituationen Entscheidungen leichter machen und uns vor dem Schlimmeren bewahren? Wäre es möglich, dass die Beachtung einfacher Regeln unser Leben verbessert?

Wir wollen nicht ernsthaft glauben, dass es längerdauernde Situationen gibt, die nur mit einem detaillierten und hoch spezialisierten Regel- und Kontrollsystem zu Glück, Zufriedenheit und einem sorgenfreien Morgen führen. Wir sind überzeugt, dass sich wieder das Denken durchsetzt, das nicht vom Ausnahmezustand bestimmt wird.

Wir haben uns zwar gewöhnt an das Maskentragen im öffentlichen Raum, an den Desinfektionsspender am Eingang und vieles mehr. Aber das neue Normal wird hoffentlich schon bald wieder dem lieb gewonnenen vertrauten Normal weichen.

Bleiben Sie besonnen, bleiben Sie positiv, bleiben Sie gesund oder genesen!



Dr. iur. Marc Kaeslin  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Dr. Hans-Ruedi Jung  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrates

# Gutes Jahresergebnis – hohes Kundenvertrauen, starkes Kerngeschäft

**Das Kerngeschäft der Raiffeisenbank Horw entwickelte sich im Jahr 2021 sehr erfreulich. Die Bank konnte das Kundengeschäft ausbauen. Die Kundeneinlagen haben zugenommen und das Hypothekarvolumen ist weiter angestiegen. Die Raiffeisenbank ist gut aufgestellt und mit einem Jahresgewinn von 1,67 Millionen Franken übertrifft sie den Vorjahresgewinn um 10,0 Prozent.**

Dank des hohen Vertrauens ihrer Kundinnen und Kunden konnte die Raiffeisenbank ihre starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen haben im Berichtsjahr um 4,0 Prozent auf 566,4 Millionen Franken zugenommen. Die Refinanzierung der Ausleihungen über Kundeneinlagen beträgt 79,4 Prozent. Deutlich angestiegen sind die Depotvermögen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Depotbestand 138,2 Millionen Franken (Vorjahr: 122,3 Millionen Franken).

## **Positive Ertragsentwicklung**

Die Ertragspositionen entwickelten sich im vergangenen Geschäftsjahr sehr positiv. Der Geschäftsertrag ist dank des hohen Geschäftsvolumens um 44,3 Prozent auf 10,39 Millionen Franken (Vorjahr 7,20 Millionen Franken) gestiegen. Der Optimismus betreffend die wirtschaftliche Erholung sowie das Vertrauen in unsere Anlagekompetenz führten zu höheren Transaktionsvolumen der Anlegerinnen und Anleger. Auf dieser Stärke möchte Raiffeisen aufbauen und das Geschäftsfeld Vorsorgen und Anlegen entlang der Strategie «Raiffeisen 2025» weiterentwickeln. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und hat im Berichtsjahr um 29,8 Prozent auf 1,50 Millionen Franken zugenommen. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte mit 7,19 Millionen Franken zum Vorjahr (7,03 Millionen Franken) leicht gesteigert werden. Der Handelserfolg blieb mit 0,46 Millionen Franken praktisch unverändert (Vorjahr 0,47 Millionen Franken).

Die Entwicklungen auf der Aufwandseite sind moderat. Der Geschäftsaufwand ist im Berichtsjahr mit 4,37 Millionen Franken um 5,5 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Der Personalaufwand stieg leicht um 2,3 Prozent. Der Sachaufwand erhöhte sich um 10,8 Prozent. Die Cost-Income-Ratio liegt weiterhin auf einem ausgezeichneten Niveau von 47,3 Prozent (Vorjahr 47,4 Prozent).

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 0,38 Millionen Franken. Somit konnte trotz des leichten Anstiegs der Kosten (+5,5 Prozent) ein Geschäftserfolg von 5,73 Millionen Franken (Vorjahr: 2,55 Millionen Franken) verbucht werden.

## **Hypothekarvolumen weiter angestiegen**

Die Raiffeisenbank konnte ihren Marktanteil im Hypothekengeschäft halten und das Hypothekarvolumen um 5,8 Prozent auf 703,2 Millionen Franken steigern. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind leicht, um 2,6 Millionen Franken auf 9,7 Millionen Franken, gestiegen. Darin enthalten sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen, die im Vorjahr im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes ausbezahlt wurden. Teilweise sind diese Covid-19-Kredite inzwischen bereits zurückbezahlt worden. Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik sowie des sich relativ rasch erholenden wirtschaftlichen Umfelds bestand bei der Raiffeisenbank bis zum Jahresende kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf.

Das FINMA-Rundschreiben 2020/1 verlangt neu von Banken, dass bereits vor dem Eintreten eines möglichen Kreditausfalls eine zusätzliche Risikovorsorge für nicht gefährdete Forderungen gebildet wird. Die Höhe dieser zusätzlichen Risikovorsorge ergibt sich aufgrund des potenziellen Ausfallrisikos der nicht gefährdeten Kreditpositionen. Die neu benötigten Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wurden bei der Raiffeisenbank vollständig mit einer erfolgsneutralen Umbuchung aus den Rückstellungen per 1. Januar 2021 gebildet. Am Jahresende betrug der Bestand der Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken 1,95 Millionen Franken.

### **Stabile und sichere Kapitalbasis**

Insgesamt weist die Raiffeisenbank für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von 1,67 Millionen Franken aus. Dies entspricht einer Zunahme von 10,0 Prozent oder 0,15 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Mit dem erwirtschafteten Gewinn stärkt die Raiffeisenbank ihre stabile Eigenkapitalbasis erneut und ist somit für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt.



**Dr. iur. Marc Kaeslin**  
Präsident  
des Verwaltungsrates



**Daniel Hofmann**  
Vorsitzender  
der Bankleitung



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 27  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
Fax: +41 58 286 86 00  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
Raiffeisenbank Horw Genossenschaft, Horw

Basel, 10. Februar 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Horw Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8–10 und 12–26) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Sonstiger Sachverhalt**

Die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Horw Genossenschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. Februar 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.



#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roland Huwiler  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Annekäthi Rieder  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Bilanz

per 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1'863'960	1'816'912	47'048	2.6	
Forderungen gegenüber Banken	67'167'939	82'407'464	-15'239'525	-18.5	
Forderungen gegenüber Kunden	9'715'364	7'133'307	2'582'057	36.2	1/5
Hypothekarforderungen	703'214'162	664'961'052	38'253'109	5.8	1/5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	321'469	274'655	46'814	17.0	
Beteiligungen	6'319'960	3'819'960	2'500'000	65.5	
Sachanlagen	3'177'579	3'387'302	-209'723	-6.2	
Sonstige Aktiven	15'983	10'254	5'729	55.9	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>791'796'416</b>	<b>763'810'907</b>	<b>27'985'509</b>	<b>3.7</b>	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	74'674'863	76'807'440	-2'132'578	-2.8	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	566'380'296	544'646'421	21'733'875	4.0	
Kassenobligationen	–	–	–	–	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	91'900'000	85'800'000	6'100'000	7.1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'237'066	3'244'048	-6'982	-0.2	
Sonstige Passiven	33'426	44'603	-11'177	-25.1	4
Rückstellungen	36'728'826	36'024'184	704'642	2.0	7
Genossenschaftskapital	1'283'800	1'278'600	5'200	0.4	8
Gesetzliche Gewinnreserve	15'890'245	14'449'529	1'440'716	10.0	
Jahresgewinn	1'667'895	1'516'082	151'812	10.0	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>18'841'940</b>	<b>17'244'211</b>	<b>1'597'729</b>	<b>9.3</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>791'796'416</b>	<b>763'810'907</b>	<b>27'985'509</b>	<b>3.7</b>	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	201'000	201'000	–	–	1
Unwiderrufliche Zusagen	38'994'948	53'352'273	-14'357'325	-26.9	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	59'375'844	59'308'551	67'292	0.1	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



# Erfolgsrechnung

2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	8'455'020	8'533'911	-78'891	-0.9	
Zinsaufwand	-1'267'747	-1'505'001	237'254	-15.8	
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>7'187'273</b>	<b>7'028'911</b>	<b>158'362</b>	<b>2.3</b>	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1'143'571	-1'541'920	2'685'491	-174.2	
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>8'330'844</b>	<b>5'486'991</b>	<b>2'843'853</b>	<b>51.8</b>	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'377'834	1'009'939	367'895	36.4	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	12'365	7'082	5'283	74.6	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	650'787	637'042	13'745	2.2	
Kommissionsaufwand	-543'655	-500'875	-42'781	8.5	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>1'497'330</b>	<b>1'153'188</b>	<b>344'142</b>	<b>29.8</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>463'953</b>	<b>466'392</b>	<b>-2'439</b>	<b>-0.5</b>	<b>11</b>
Beteiligungsertrag	90'958	89'396	1'562	1.8	
Liegenschaftenerfolg	-	-	-	-	
Anderer ordentlicher Ertrag	6'472	5'370	1'101	20.5	
Anderer ordentlicher Aufwand	-379	-154	-225	145.3	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>97'051</b>	<b>94'612</b>	<b>2'439</b>	<b>2.6</b>	
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>10'389'178</b>	<b>7'201'183</b>	<b>3'187'995</b>	<b>44.3</b>	
Personalaufwand	-2'645'310	-2'585'983	-59'327	2.3	13
Sachaufwand	-1'726'731	-1'557'875	-168'856	10.8	14
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-4'372'040</b>	<b>-4'143'857</b>	<b>-228'183</b>	<b>5.5</b>	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-376'646	-498'863	122'217	-24.5	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	90'935	-3'880	94'815	n/a	
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>5'731'426</b>	<b>2'554'582</b>	<b>3'176'843</b>	<b>124.4</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	-	209'550	-209'550	-100.0	16
Ausserordentlicher Aufwand	-3'472'000	-976'500	-2'495'500	255.6	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	
Steuern	-591'531	-271'550	-319'981	117.8	15
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'667'895</b>	<b>1'516'082</b>	<b>151'812</b>	<b>10.0</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'592'295	1'440'716	151'579	10.5	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	75'599	75'366	234	0.3	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>1'667'895</b>	<b>1'516'082</b>	<b>151'812</b>	<b>10.0</b>	

# Eigenkapitalnachweis

2021

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>1'278'600</b>	<b>14'449'529</b>	<b>–</b>	<b>1'516'082</b>	<b>17'244'211</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	5'200				5'200
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'440'716		-1'440'716	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-75'366	-75'366
Gewinn				1'667'895	1'667'895
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>1'283'800</b>	<b>15'890'245</b>	<b>–</b>	<b>1'667'895</b>	<b>18'841'940</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 36'651'820 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 35'998'000 Franken). Davon sind 26'816'000 Franken versteuert (Vorjahr 24'542'000 Franken).

# Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	791'796'416	763'810'907	+3.7
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	712'929'526	672'094'360	+6.1
davon Hypothekarforderungen	703'214'162	664'961'052	+5.8
Kundeneinlagen	566'380'296	544'646'421	+4.0
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	79.4%	81.0%	
Total Eigenkapital	18'841'940	17'244'211	+9.3
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	9'245'607	8'743'103	+5.8
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	7'187'273	7'028'911	+2.3
Geschäftsaufwand	4'372'040	4'143'857	+5.5
Geschäftserfolg	5'731'426	2'554'582	+124.4
Jahresgewinn	1'667'895	1'516'082	+10.0
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	47.3%	47.4%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'284'453	1'594'347	-19.4
in % der Kundenausleihungen	0.18%	0.24%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	15'482	3'382	+357.8
in % der Kundenausleihungen	0.00%	0.00%	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	6'419	6'393	+0.4
Depotvolumen	138'190'785	122'326'651	+13.0
Anzahl Mitarbeitende	24	23	+4.4
Anzahl Vollzeitstellen	19.8	18.9	+4.8
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	1	1	-

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

# Anhang zur Jahresrechnung

**In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Horw Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.**

## Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Horw Genossenschaft hat ihren Sitz in Horw. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Horw, Kastanienbaum und St. Niklausen. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2021 24 Mitarbeitende, davon 3 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 19,8 Vollzeitstellen.

## Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

## Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## Risikomanagement

### Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit welchen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

### **Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften**

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 stehen unter [www.raiffeisen.ch/horw](http://www.raiffeisen.ch/horw) (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko stellt die Gefahr von Verlusten dar, welche der Raiffeisenbank entstehen können, wenn Kunden ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stress-tests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

### **Marktrisiko**

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

### **Zinsänderungsrisiko**

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

### **Liquidität**

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank definiert.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

### **Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

#### **Kredite mit Wertschriftendeckung**

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

#### **Kredite ohne Deckung**

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

### **Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser latenten Risikoversorge erfolgen.

### **Bewertung der Deckungen**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbe-

werner beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

### **Kredite mit Wertschriftendeckung**

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolizen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

### **Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting**

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

### **Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung**

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungs-rabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

### **Erfassung der Geschäftsvorfälle**

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

### **Fremdwährungen**

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

### **Fremdwährungsumrechnungskurse**

	31.12.2021	31.12.2020
EUR	1.0370	1.0816
USD	0.9116	0.8842

### **Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

### **Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich

Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

### **Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen**

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto. Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimite sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

### **Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das



Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

### Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und degressiv über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

**Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen**

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

**Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

**Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Gegenüber dem Vorjahr wurden aufgrund der mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 geänderten Rechnungslegungsvorschriften unter Anwendung der einjährigen Übergangsbestimmungen neu Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken berücksichtigt. Der Bedarf dieser neuen Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wurde per 1. Januar 2021 im vollen Umfang mittels erfolgsneutraler Umbuchung aus den Rückstellungen alimentiert. Der genaue Betrag der Umbuchung ist in der Fussnote zum Anhang 7 «Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken» auf Seite 23 des Geschäftsberichts ersichtlich.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2021 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	4'304'418	4'757'005	782'593	9'844'016
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	250'005	250'005
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	611'806'902	–	1'168'671	612'975'573
Büro- und Geschäftshäuser	33'595'000	–	–	33'595'000
Gewerbe und Industrie	44'348'121	–	–	44'348'121
Übrige	15'327'500	–	–	15'327'500
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>709'381'942</b>	<b>4'757'005</b>	<b>1'951'264</b>	<b>716'090'211</b>
Vorjahr	666'367'021	5'094'805	2'226'090	673'687'916
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>707'506'371</b>	<b>4'755'490</b>	<b>667'665</b>	<b>712'929'526</b>
Vorjahr	666'367'021	5'094'805	632'533	672'094'360
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	181'000	20'000	–	201'000
Unwiderrufliche Zusagen	31'805'698	3'622'651	3'566'599	38'994'948
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			59'375'844	59'375'844
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>31'986'698</b>	<b>3'642'651</b>	<b>62'942'443</b>	<b>98'571'792</b>
Vorjahr	48'013'535	2'089'737	62'758'551	112'861'824

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 58'976'004 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Berichtsjahr</b>	<b>9'141'752</b>	<b>7'857'000</b>	<b>1'284'752</b>	<b>1'284'453</b>
Vorjahr	9'457'097	7'857'000	1'600'097	1'594'347

## 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)</b>		
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	–	–
<b>Total Handelsgeschäft</b>	–	–

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung der Finanzanlagen</b>				
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	–	–	–	–

## 3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	–	–	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

#### Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effektenhändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–

#### 4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	15'983	10'254
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>15'983</b>	<b>10'254</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	717	768
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	31'666	42'543
Übrige Abrechnungskonten	–	250
Übrige sonstige Passiven	1'043	1'043
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>33'426</b>	<b>44'603</b>

#### 5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven <sup>1</sup>	148'412'975	95'370'000	128'337'525	89'400'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

<sup>1</sup> Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen

## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Horw sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'095	1'095
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1'095</b>	<b>1'095</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2020 in %	auf den 31.12.2019 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	117.8	116.4

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Zielhöhe von 115 Prozent per 31.12.2020 leicht überschritten. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2021 kann ab April 2022 im Geschäftsbericht 2021 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	1'095	1'094
+ Einlagen <sup>1</sup>	–	–
- Entnahmen <sup>1</sup>	–	–
+ Verzinsung <sup>2</sup>	0	1
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'095</b>	<b>1'095</b>

<sup>1</sup> Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

<sup>2</sup> Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	26'184	–	142'630	–	–	–	-91'809	77'006
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	–	–	163'028	–	–	–	-91'809	71'220
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen*	35'998'000	–	-2'818'180	–	–	3'472'000	–	36'651'820
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>36'024'184</b>	<b>–</b>	<b>-2'675'550</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3'472'000</b>	<b>-91'809</b>	<b>36'728'826</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>	<b>1'594'347</b>	<b>–</b>	<b>2'675'550</b>	<b>-206</b>	<b>53'685</b>	<b>37'544</b>	<b>-1'196'597</b>	<b>3'164'323</b>
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'594'347	–	20'398	-205	53'685	37'544	-421'315	1'284'453
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	–	–	2'655'152	–	–	–	-775'282	1'879'870

\* Im Rahmen der Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften wurde mit Wirkung per 1. Januar 2021 ein neuer Ansatz für die Risikovorsorge eingeführt. Die erstmalige Alimentierung der «Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken» wurde mittels erfolgsneutraler Umbuchung aus den «übrigen Rückstellungen» in der Höhe von 2'818'180 Franken vorgenommen.

## 8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	6'393	200	1'278'600
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>6'393</b>		<b>1'278'600</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	222	200	44'400
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-196	200	-39'200
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	6'419	200	1'283'800
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>6'419</b>		<b>1'283'800</b>

\* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 1'283'800 Franken ist aufgeteilt auf 6'419 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 1'278'600 Franken aufgeteilt auf 6'393 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigzte Kapital betrug 1'283'800 Franken (Vorjahr 1'278'600 Franken).

## 9. Nahestehende Personen

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	67'340'632	82'511'384	71'289'091	73'292'468
Organgeschäfte	18'031'538	18'931'713	4'484'697	4'169'066
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:  
Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.  
Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.



# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	459'815	456'846
Edelmetallhandel	4'137	9'546
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>463'953</b>	<b>466'392</b>

## 12. Negativzinsen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	55'215	34'343
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	137'967	68'694

Die Negativzinsen des Berichtsjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.  
Im Vorjahr sind keine Negativzinsen auf Kundenpositionen verbucht worden.

## 13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	2'175'054	2'101'653
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	190'492	189'021
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	213'822	206'490
Übriger Personalaufwand	65'942	88'819
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'645'310</b>	<b>2'585'983</b>

#### 14. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	69'830	65'640
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	550'343	495'871
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	80'388	50'832
Honorare der Prüfgesellschaft	33'168	75'706
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	33'168	75'706
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	993'003	869'826
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'726'731</b>	<b>1'557'875</b>

\* Darin enthalten sind 23'990 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 28'195 Franken).

#### 15. Laufende Steuern

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	591'531	271'550
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	10.32%	10.63%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

#### 16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 3'472'000 Franken (Vorjahr 976'500 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

### **Verwaltungsrat**

Präsident, Dr. iur. Marc Kaeslin · Vizepräsident, Dr. Hans-Ruedi Jung · Aktuar, Beat Schilliger · Audit Committee, Marc Haas · Ludwig Gaal · Sarah Ming-Henderson · Ruedi Ackermann

### **Bankleitung und Mitarbeitende**

Vorsitzender der Bankleitung, Daniel Hofmann · Leiter Privat- und Firmenkundenberatung und stv. Vorsitzender der Bankleitung, Gianfranco Aloise · Leiter Vermögensberatung, Sebastian Hermann · Leiter Services, Patrick Arnold · Leiter Kreditverarbeitung, Dominik Schöpfer · Leiter Kundenberatung, Florian Durrer · Verantwortliche Marketing, Hildegard Burri · Teamleiterin Services, Esther Baumgartner · Mitarbeiterin Services, Theresia Renggli · Mitarbeiterin Services, Saskia Moser · Berater Privat- und Firmenkunden, Marco Krummenacher · Privatkundenberater, Rolf Herger · Assistentin Privatkunden, Helen Ulrich · Vermögensberater, René Bisang · Junior-Vermögensberaterin, Natalie Troxler · Assistent Vermögensberatung, Marco Portmann · Mitarbeiterin Kreditverarbeitung, Stéphanie Frei · Mitarbeiterin Kreditverarbeitung, Carmen Töngi · Mitarbeiterin Kreditverarbeitung, Lou Ineichen · Kundenberaterin, Nicole Hardegger · Kundenberaterin, Siri Näf · Lernende 3. Lehrjahr, Celina Janett · Lernende 2. Lehrjahr, Medina Omanovic · Lernender 1. Lehrjahr, Lukas Biedermann

### **Revisionsstelle**

Ernst & Young AG

### **Raiffeisenbank Horw Genossenschaft**

Kantonsstrasse 104  
6048 Horw  
Telefon 041 348 20 20  
horw@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/horw

Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
**raiffeisen.ch**



**Wir machen den Weg frei**